

In Bienenkunde eine Eins

14 Hobby-Imker haben bei Christoph Wilke den Grundkurs abgeschlossen

Verl (köh). Monat für Monat haben sie bei Christoph Wilke die Schulbank gedrückt, jetzt können sich 14 neue Nachwuchsimker mit solidem Fachwissen ihrem Hobby widmen. »Wir haben den Grundkurs erst zum zweiten Mal angeboten«, sagt der Vorsitzende des Verler Imkervereins, »der Erfolg ist erfreulich«. Beim ersten Kurs waren es noch sechs Teilnehmer. Frauen waren diesmal ebenfalls dabei, »sie machten etwa ein Drittel der Kursteilnehmer aus«, sagt Wilke. Auch im Verler Imkerverein (21 Mitglieder) gibt es schon eine Imkerin, freut er sich. Vor allem Verler, aber auch Teilnehmer aus Gütersloh, Oerlinghausen, Bielefeld und Rheda nahmen das Angebot von Christoph Wilke an. Er hat sich extra zum Schulungsreferenten für den Fachbereich Bienen ausbilden lassen, um sein geliebtes Hobby an möglichst viele Interessenten weitergeben zu können. »Denn der Stamm

an alten Imkern wird immer weniger«, teilt er mit. Das sei vor allem für die Obstblüte fatal: »Obstbäume werden ausschließlich von Bienen bestäubt.« Die Nachwuchsimker hätten zwar nicht mehr

so viele Bienenvölker wie die älteren Imker, aber da ihre Zahl zunehme, gleiche sich das glücklicherweise aus. Die Nachfrage ist ungebrochen, auch im nächsten Jahr wird es einen Kurs geben. »Die

ersten Anmeldungen habe ich schon«, freut sich Wilke. Über die Zukunft der Imkerei macht er sich keine Sorgen: »Wen der Bienenvirus erwischt hat, der kommt von den Bienen nicht mehr los.«



Stolze Imker: (von links) Uwe Berghammer, Alexander Buchholz, Nicole Berghammer, Christoph Wilke; Philip Lütkebohle; Matthias Busche, Finn Ole Bökenhans; (mittlere Reihe

unten) Wolfgang Eckhold, Anja Kosub, Volker Schröder, Valeri Litau, Wilfried Poleschner. Nicht im Bild: Melissa Leopold, Albin Glauz, Joachim Kleveman. Foto: WB